

Landeshauptstadt Dresden
Beigeordneter für Stadtentwicklung

GZ: (GB 6) 66 51

Datum: 28. APR. 2014

An alle
Fraktionen sowie Stadträtinnen/Stadträte
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

Beschlusskontrolle zu A0309/10 (Sitzungsnummer: SR/030/2011)
Ausbau des Elberadwegnetzes in Dresden

Sehr geehrte Damen und Herren,

folgender Zwischenstand kann zu den Beschlusspunkten 1 und 2 gegeben werden:

„Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

1. die Planungen für den Bau eines Parallelweges zum Elberadweg im Bereich Johannstadt/Blasewitz zügig voranzutreiben mit dem Ziel, die Realisierung noch 2011 zu beginnen und spätestens 2012 abzuschließen.“

Für das o. g. Verkehrsbauvorhaben hat die Landeshauptstadt Dresden einen Antrag auf Planfeststellung bei der Landesdirektion Sachsen gestellt. Der Plan für das Bauvorhaben hat zur allgemeinen Einsicht ausgelegen und es wurde im Rahmen des Anhörungsverfahrens ein Erörterungstermin durchgeführt. Aufgrund der erheblichen Beeinträchtigung des Fauna-Flora-Habitat-Gebietes durch das Bauvorhaben und der Einsprüche von Naturschutzverbänden waren weitere Umweltuntersuchungen erforderlich. Zur abschließenden Bewertung und Abwägung der Vorzugsvariante der Landeshauptstadt Dresden (Parallelweg) war ein Variantenvergleich (Flächenbilanz, verkehrliche Auswirkungen, Schutzgebietseingriffe etc.) mit den in der Vorplanung untersuchten Trassen sowie einer zusätzlichen Untersuchung längs des Käthe-Kollwitz-Ufers vorzulegen.

Diese Unterlagen wurden erarbeitet, werden derzeit durch die Landesdirektion Sachsen geprüft und im Anschluss erneut ausgelegt. Aufgrund der Widerspruchs- und ggf. Klagemöglichkeiten ist der Verfahrensabschluss und damit ein Zeitraum für die Baudurchführung derzeit noch nicht zu benennen.

2. „Für den Ausbau des Elberadwegnetzes im Dresdner Stadtgebiet 500.000 Euro aus Stellplatzablösemitteln bereit zu stellen und damit die Realisierung dieses Projektes finanziell abzusichern.“

Die Mittel für die Realisierung des o. g. Vorhabens stehen aus Planmitteln des Haushaltsjahres 2014 und anteilig aus Haushaltsresten des Jahres 2013 zur Verfügung.

Nächste Beschlusskontrolle: 30. November 2014

Mit freundlichen Grüßen


Jörn Marx

Kenntnisnahme:


Helma Orosz
Oberbürgermeisterin